

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 79 (1972)

Heft: 3

Vorwort: Können Erwachsene ihre Intelligenz steigern?

Autor: Rudin, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Können Erwachsene ihre Intelligenz steigern?

Viele «denken», dass man Intelligenz entweder habe oder nicht. Man müsse mit der Portion auskommen, die einem in die Wiege gelegt worden sei. Trifft das wirklich zu? Kann man im Laufe des Lebens nicht intelligenter werden? Muss man sich mit der Intelligenz-Kapazität durchschlagen, die einem mit etwa 17 oder 20 Jahren zur Verfügung steht?

Es gibt Beispiele für frappante Steigerungen der Intelligenzleistung von Erwachsenen. Ein solches Beispiel stammt von Amthauer. Er untersuchte eine Gruppe von Hilfsschülern, sog. «Minderbegabten», die eine spezielle berufliche Förderung erhielten. Es zeigte sich, dass bis zu ihrem 30. Altersjahr mehr als die Hälfte dieser «Minderbegabten» eine reguläre volle Berufslehre bestehen konnten; einige schlossen sogar erfolgreich eine höhere Fachschule (Technikum) ab. Amthauer zog daraus den Schluss, dass auch scheinbar hoffnungslose Fälle noch unerwartete Leistungssteigerungen zustandebringen können, wenn man ihnen genug Zeit lässt.

Was aber heisst Intelligenz? Intelligenz ist sicher mehr als nur logisches Denkvermögen und Kombinationsfähigkeit, was mit den üblichen Intelligenztests gemessen wird. In einem weiteren Sinne gibt es eine manuelle, eine psychologische, eine gefühlsmässige, eine künstlerische Intelligenz. Jedes zweckmässige und wirkungsvolle Handeln und Reagieren in einer gegebenen Situation oder im Hinblick auf eine gestellte Aufgabe muss als «intelligent» bezeichnet werden. Diese Intelligenz im weitesten Sinne kann durch Übung, Lernen, geeignete Umgebung und Umwelt, persönliche Entfaltung in jedem Alter noch gesteigert, «ausgebildet», «weitergebildet» werden.

Weiterbildung – das Thema dieser Nummer der mittex – ist heute lebenswichtig, um den Anschluss an eine Welt, die sich rasch verändert, nicht zu verlieren:

«Heute rast eine Milliarde Menschen – die Gesamtbevölkerung der technologisch hochentwickelten Nationen – auf das Rendez-vous-Manöver mit dem Superindustrialismus zu. Müssen wir einen Massenzukunftsschock erleiden? Oder können wir gleichfalls eine weiche Landung schaffen?»

Diese Fragen stellt Alvin Toffler im weltbekannten Buch «Der Zukunftsschock». Die Antwort lautet, dass wir der Zukunft nur gewachsen sein werden, wenn wir uns ständig weiterbilden, bereit sind, immer wieder Neues zu lernen und Altes zu vergessen und vor allem: wir müssen das Lernen lernen und wir müssen nicht nur Fakten lernen, sondern Methoden, mit diesen Fakten umzugehen.